

Kampf der Überbevölkerung

(Ein vielumfassendes und bedrohliches Thema, über das niemand zu sprechen wagt.)



Der Erdenmensch und sein Planet leiden unter vielerlei und einzig und allein vom Menschen selbst erzeugten Übeln. Die bestehenden Übel jedoch werden sich noch vielfach vermehren, so letztlich alles überbortet.

Der Mensch der Erde wird gepeinigt von Hungersnöten, Energieknappheit, Seuchen, Umweltverschmutzung, Ausartung, Terrorismus, Diktatur, Anarchismus, Sklaverei, Sondermüllüberhandnahme, Rassenhass, Nahrungsmittelmangel, Regenwaldzerstörung, Treibhausatmosphäre, Gewässerverschmutzung, Asylantenhass, radioaktive Verstrahlung und chemische Verseuchung von Gewässern, Luft, Pflanzen, Lebensmitteln, Mensch und Tier. Kriminalität, Mord, Massenmord und Totschlag, Alkoholismus, Fremdenhass, Ausländerhass, Unterdrückung, Nächstenhass, Extremismus, Sektierismus, Drogensucht, Überbevölkerung, Tierausrötung, Krieg, Gewalt, Folter und Todesstrafe, Misswirtschaft, Wasserverseuchung, Pflanzenausrottung, Hass, Laster, Eifersucht, Lieblosigkeit, Unlogik, Falschhumanität, Wohnungsnot, Verkehrsüberhandnahme, Kulturlandzerstörung, Arbeitslosigkeit, Krankenfürsorgezusammenbruch, Altersfürsorgezusammenbruch, Gesamtnaturzerstörung, Abfallentsorgungszusammenbruch, Lebensraumnot usw. sind weitere Übel. – Trotz vielerlei Bemühungen werden der Probleme nicht weniger, sondern immer mehr und mehr, stetig steigend gemäss der Zunahme der Gesamtbevölkerung.

Stets versucht der Mensch der Erde mit einem neuen Übel ein altes Übel zu bekämpfen, doch wahrheitlich ist dies ein Weg ins endgültige Verderben. So nämlich wie ein Mensch Schulden macht und diese mit neuen Schulden deckt und die neuen Schulden wiederum mit neuen Schulden deckt, so werden letztlich der Schulden unermesslich viel, soviel nämlich, dass sie nicht mehr bezahlt werden können. Genau dies aber tut auch der Erdenmensch, wenn er alte Übel mit neuen Übeln bekämpft. Doch der Mensch der Erde handelt und denkt sehr oft völlig unlogisch, weshalb er wider alle Vernunft versucht, durch ein neuerdachtes und neuherbeigeführtes Übel ein altes Übel auszurotten. Unlogisch in jeder Beziehung.

Wird dem Erdenmenschen die Energie knapp, dann werden einfach neue und kapazitätsreichere Atom-, Oil-, Kohle- und Wasserkraftwerke geplant und erbaut, ganz egal dessen, dass besonders durch die Atom- sowie Oil- und Kohlekraftwerke die Umwelt ungeheuer verschmutzt wird, während auch noch atomare Strahlung, die aus den Atomkraftwerken entweicht, das gesamte irdische Leben gefährdet. Doch einmal ganz davon abgesehen, sind all diese neuen Energiequellen nach einer 3-7jährigen Bauzeit zur Zeit ihrer Fertigstellung bereits wieder teilweise

unmodern und andererseits nicht mehr kapazitätsreich genug, dass sie den anfallenden Energiebedarf decken könnten; wahrheitlich ist während der Bauzeit die Geburtenüberhandnahme und somit die Überbevölkerung nicht stillgestanden, sondern fleissig weiter vorangeschritten. Viele Hunderte Millionen von Menschen werden weltweit während der Bauphase eines Kraftwerkes geboren - und alle diese Millionen von neuhinzugekommenen Menschen brauchen natürlich wieder Energie. Also wird klar ersichtlich, dass das unaufhaltsame Weitersteigen der Erdbevölkerung auch den Energiebedarf in die Höhe treibt. Dadurch erfährt die Erde eine immer grössere und immer schnellere Ausbeutung; immer mehr Atomkraftwerke müssen erstellt und in Betrieb genommen werden, wie auch andere Kraftwerkarten, durch die die Umwelt und das gesamte Leben laufend eine grössere Gefährdung und Zerstörung erfahren. Doch es sind auch noch andere Quellen an der Gefährdung und der Zerstörung des Planeten und allen Lebens schuld, wie z.B. die bedenkenlos zur Anwendung gebrachte Chemie, das HAARP-Projekt der Amerikaner in Alaska, die Atombombenversuche und kommerziellen Atombombennutzungen, durch die Seen, Flussläufe und unterirdische Lagerstätten für Schutt, Abwässer, Kehricht und Atomabfallprodukte geschaffen werden. Jedoch auch Regenwaldrodungen und Waldbrandlegungen zum verbrecherischen Gewinnen von Bauland usw. sind zu nennen, und alle jene kriminellen Sportarten, die auf Verbrennungsmotoren für Gas, Alkohol, Benzin oder Dieseloil usw. aufgebaut sind.

Dem Menschen der Erde ist es eigen, durch sein unvernünftiges und rein materialistisches Denken praktisch in allen Dingen falsch zu denken und falsch zu handeln. Er handelt unlogisch in vielerlei Beziehungen, so auch im Bezuge des Problems Hunger in der Welt. Hierfür ruft er unzählige Hilfsorganisationen ins Leben, um Gelder, Lebensmittel und sonstige Hilfsgüter für die Hungernden und Darbenden zu sammeln, jedoch nur, um einerseits gesetzmässig 40% der gesammelten Finanzen als Unkostendeckung in die eigene Tasche zu wirtschaften, und um andererseits das Problem der Überbevölkerung noch weiter zu fördern, anzuhetzen und überborden zu lassen. Durch diese scheinbar humane, in Wahrheit jedoch unhumane Zerstörungsaktion wird nämlich nicht das Leid der Erdenmenschen gemildert und nicht das Problem des Hungers gelöst, sondern das Leid und der Hunger werden noch immenser herangezüchtet. Die falsch verstandene Nächstenliebe und Menschlichkeit (Humanität) nämlich und die daraus resultierende Hilfe am falschen Ort - hauptsächlich gezeugt durch einen absolut falschen Humanismus, der in der Regel aus Religionen-, Sektierismus- und sonstigem Irrlehren-Einfluss entsteht - entsprechen allem anderen als Liebe, Nächstenliebe und Humanität. Dadurch nämlich entstehen noch grössere und härtere Probleme, als diese zuvor schon waren. Verantwortungslos und ohne Überlegung in Sachen tatsächlicher Wahrheit und ohne wahrliche Pflichtverantwortung sowie ohne Ehrfurcht vor dem Leben und vor der Erfüllung der natürlich-schöpferischen Gesetze und Gebote, leisten viele Menschen unbedacht <Hilfe>, um dadurch die Unhilfe und die Zerstörung des Lebens erst recht zu fördern. Dabei spielen nicht nur falsch verstandenes Mitleid und sektiererische Einflüsse eine massgebende Rolle, sondern auch die Tatsache, dass viele solchen <Hilfsaktionen> anhängen, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, weil es ihnen eben besser geht. Sie bedenken jedoch nicht, dass es ihr und ihrer Mitmenschen Verdienst im betreffenden zivilisierten Land ist, dass es ihnen besser ergeht - eben darum, weil sie in erster Linie ihre Bevölkerungszahl kaum mehr anwachsen lassen bzw. niedrig halten; in vernünftigerer Form als jene Menschen in den sogenannten hilfsbedürftigen oder unterentwickelten Ländern, die sich bedenkenlos-verantwortungslos wie Meerschweinchen und Karnickel vermehren,

um dann zu hungern und nach Hilfe zu schreien, weil ihnen wirkliche Hilfe in Form einer Geburtenkontrolle fehlt.

Wo überall nur möglich, spenden die Falschhumanisten Gut und Gelder für ‹Brot für alle› und ‹Hunger in der Welt› usw., ohne damit jedoch wirkliche Hilfe zu leisten, denn gerade damit pfuschen sie der Vernunft und der Natur ins Handwerk, die sich letztlich mit Hungersnöten gegen die Überbevölkerung wehrt. Davon haben sie jedoch entweder keine Ahnung oder wollen davon nichts wissen. Hungernde werden so zu Hunderten von Millionen durch ein naturwidriges Mitleid und aus falscher Nächstenliebe erst recht gezeugt und infolge von Falschhumanität ins Leben gerufen, obwohl dies durch eine freiwillige oder zwangsmässig erlassene Geburtenkontrolle verhindert werden könnte. Durch das Zuviel der Masse Menschheit ist es zwingend, dass diese in immer grössere Probleme und Not gerät und langsam auch das faunaische und florische sowie das planetare Leben zerstört wird.

Die vom Hungertode erretteten Menschen werden wieder wohlgenährt, gross und kräftig - und schon zeugen auch sie infolge einer mangelnden Geburtenkontrolle wieder völlig unaufgeklärt massenweise Nachkommen, deren Zahl jährlich mit vielen Zigmillionen zu errechnen ist. Das schafft nicht nur sofort wieder weitere Hungerprobleme und Energie- sowie Medizin-, Platz- und Finanzprobleme usw., sondern diese Nachkommen fördern auch wiederum das Problem der Überhandnahme der irdischen Menschheit. Werden diese Nachkommen doch älter und geschlechtsreif, und schon geht auch bei ihnen die Nachkommenschaftszeugung los - und abermals werden in noch grösserer Zahl neue Nachkommen gezeugt usw. usf. Schneller und immer schneller - und in verdammt kurzer Zeit wird so die Erde immer mehr überbevölkert. Und zählten wir im Jahre 1978 noch 4 Milliarden Menschen auf der Erde, dann sind es im Jahre 2000 bereits rund 7 Milliarden. Durch diese stetige und unaufhaltsame Zunahme der Überbevölkerung steigern sich auch alle anderen Probleme in unermesslicher Art und Weise und in zunehmender Zahl. Es sind dies dabei Probleme, die rein gar nichts mehr auslassen, was das Leben des Menschen selbst als auch das Leben des Planeten und der Fauna und Flora betrifft. Wie die Ausartungen des Erdenmenschen unaufhaltsam zunehmen in den kommenden Jahrzehnten, so artet auch der Planet selbst und die Natur aus. Allein schon die drohende Ozonschichtzerstörung durch den Menschen bringt ungeahntes Leid über die gesamte Erde und alles Leben, so aber auch eine umsichgreifende Immunschwäche-Seuche.

Infolge von Kriegen und Revolutionen usw. werden wahre Völkerwanderungen stattfinden, wenn die Menschen aus ihren Heimatländern fliehen und anderswo Asyl suchen. Dies wiederum führt dann zu Fremdenhass, Asylantenhass und Rassenhass, aus denen schwere Unruhen und Morde usw. resultieren, durch Extremisten aller Art. Die Rauschgiftseuche wird überhandnehmen und also der internationale Polit-Terrorismus. Rezession und Inflation werden wieder in Erscheinung treten und Millionen Menschen werden ohne Arbeit und ohne Einkommen sein. Die Kriminalität und das organisierte Verbrechen werden gewaltig überhandnehmen, und Massenmorde einzelner Individuen werden ebenso zur Tagesordnung gehören wie auch Massenschlächtereien von Menschen in religiös-sektiererischem und politischem Wahn. Die Umwelt wird mehr und mehr zerstört und also der Planet selbst ausgeräubert und geschunden. Dafür aber werden sich der Planet und die Natur rächen durch ungewöhnlich gewaltige Stürme, Orkane, Zyklone und Hurrikane, so aber auch durch gewaltige Feuer,

wenn Wälder und Felder usw. abbrennen und sonstige gewaltige Feuersbrünste lodern. Ungeheure Unwetter werden in Erscheinung treten, wie sie seit urdenklicher Zeit nicht mehr über die Erde rollten. Ungeheure Dürren werden die Erde und die Menschen heimsuchen, so aber auch gewaltige Wasserfluten, Schnee- und Hagelmassen und vieles mehr. Uralt ruhende Vulkane werden zu neuer Aktivität erwachen und das gesamte Weltklima negativ beeinflussen. Also werden aber auch tätige Vulkane vermehrt rumoren, wie auch Erdbeben immer häufiger in Erscheinung treten und heftiger werden, nicht zuletzt durch des Erdenmenschen verantwortungslose kommerzielle sowie testmässige Anwendung von Atombomben und sonstigen erderschütternden Explosionsmassen usw.

Hatten wir anno 1978 4 Milliarden Menschen auf der Erde, dann ist heute diese Anzahl bereits sehr weit dem übersetzt, was die Erde grundsätzlich und naturmässig in normalem und gesundem Rahmen zu tragen vermag und ernähren kann, ohne dass durch menschliche Machenschaften und Natureingriffe, Naturvergewaltigung und Naturraubbau mehr Nahrung erzeugt werden muss und ohne dass auch nur ein einziger Mensch Hunger leiden müsste. Die Erde ist in Wahrheit ein Planet, ein wunderbarer zudem, der mit allem Drum und Dran und ohne jegliches Problem 529 Millionen Menschen tragen und im Überfluss ernähren kann. Der Mensch jedoch schuf eine gewaltige Überzahl an Bevölkerung und wurde dadurch gezwungen, durch Chemie und Neuzüchtungen alle Nahrungspflanzen zu übernatürlichen Höchstleistungen anzutreiben. Doch nicht genug damit, denn durch die wachsende Überbevölkerung muss auch die Erdausbeutung aller weiteren Art, auch die der Rohstoffausbeutung, immens vorangetrieben werden, um den unaufhaltsam steigenden Bedarf aller Stoffe zu decken. Dass auch die Zerstörung der nutzbaren Bodenfläche durch den Wahnsinn Überbevölkerung vorangetrieben wird sowie durch die Chemie und Wohnplatzerweiterung usw., davon spricht überhaupt kein Mensch, ebensowenig aber auch nicht davon, dass viele vom Menschen zu verzehrende Lebensmittel nicht nur chemiegeschwängert sind, sondern sogar grossteils nur noch aus künstlicher Chemie bestehen.

Ursprünglich lebten in jedem einzelnen Landstrich der Erde nur gerade so viele Menschen, wie das betreffende Gebiet naturmässig zu ernähren vermochte. Chemie und sonstige Gifte, Neuzüchtungen von Pflanzen und intensivste Bodenausbeutung waren noch völlig unbekannt. Das aber änderte sich rasch, als zur Zeit des Mittelalters, insbesondere zur Zeit der grossen Französischen Revolution, die verrückte Idee aufkam, dass es sehr viele Menschen mehr geben müsse, wenn man sich gegen die Obrigkeiten auflehnen wolle, um diese zu stürzen, weshalb sich das Volk untereinander zum Nachwuchs von Nachkommen anstachelte, um dadurch mächtig und gewaltig zu werden. Daran waren jedoch auch das Christentum und seine Sekten beteiligt, wobei jedoch ganz speziell der Katholizismus zu nennen ist, der machtvoll wie eh und je durch seine Irr- und Wahnsinnslehre predigte: «Gehet hin und vermehret euch.» Ein Schlagwort, das noch heute vom katholischen Oberfritzen und seinen Soutaneschergen fleissig gepredigt und weiterhin in die Welt hinausgetragen wird, damit in allen Herren Ländern zum Zwecke der <Schäfchengewinnung> und der fleissigen <Scherfleinspender> eine meerschweinchenartige Vermehrung des Menschen erfolgt. Die daraus resultierende Überbevölkerung braucht natürlich auch dementsprechend mehr Nahrung, viel mehr Energie, viel mehr Rohstoffe und vieles andere mehr. Allein im Bezuge auf die Nahrung kann es letztlich nur darin enden, dass natürliche Pflanzenprodukte bald nur noch Seltenheitswert besitzen, weil der gesamte Nahrungsbedarf für die massenmässig völlig überbordende

Menschheit nur noch auf rein chemischem Wege hergestellt werden kann. Dies ist bereits heute schon zum Teil so, denn der Nahrungsmittelbedarf stieg in den letzten Jahrzehnten unaufhaltsam an. Jedoch nicht nur das Problem der Nahrungsmittelbeschaffung stieg, sondern auch das Problem der Energieknappheit.

Eine völlige Weltverpestung und Weltzerstörung sowie Lebenszerstörung mit vielerlei Übeln drohen dem Menschen der Erde. Ellenlange Listen könnten aufgestellt werden, wie alles gefährdet und zerstört, ausgerottet und vernichtet wird, doch noch immer ist der Mensch nicht schlauer geworden aus all dem bisher angerichteten Schaden an Natur, Planet und Leben aller Art. Und nun ist der Mensch der Erde, der Planet und alles Leben überhaupt an dem Punkte angelangt, an dem alles aus dem letzten Loch pfeift - und alles durch die Schuld jener, die falscher Nächstenliebe und falscher Humanität anhängig sind und die dadurch genauso verbrecherisch handeln, schalten und walten wie jene, die an verantwortlichen Posten in Verwaltungen und Regierungen und in Hilfsorganisationen hocken und alles erdenklich Mögliche dazu tun, um den Rest des Lebens und den Planeten Erde noch völlig zur Sau zu machen - hin bis zur endgültigen und unwiderruflichen Zerstörung. Schuld daran sind aber auch alle jene, die verantwortungslos und initiativelos allen Beginn einer Änderung zum Besseren auf den Nächsten abschieben, mit der primitiven Schwachsinnrede: «Was soll ich denn als einzelner tun?» oder «wenn andere mitmachen, dann mache ich selbstverständlich auch mit» usw. usf. Wer aber so denkt, der ist seines Lebens ebenso nicht würdig und nicht fähig, wie auch jene nicht, welche durch falsche Humanität und falsche Nächstenliebe usw. allen Wahnsinn der Weiter-Überbevölkerung noch vorantreiben und alle übrigen noch schlimmeren und kommenden Probleme der irdischen Menschheit ins Unermessliche steigern. Und wer so denkt oder der Meinung ist, dass die Welt in Ordnung sei wie sie gerade ist, der will, dass es keinen Fortschritt gibt und dass die Welt und alles Leben zerstört und vernichtet werden.

Alle brüllenden Übel der irdischen Menschheit finden ihren Ursprung und ihr Bestehen in der Tatsache der Überbevölkerung und deren unaufhaltsamen weiteren unverantwortlichen Steigerung. Also kann das Übel nur dadurch bekämpft und behoben werden, indem es an den Wurzeln erfasst, ausgerissen und vernichtet wird: Die irdische Menschheit muss drastisch reduziert werden. Die einzige humane Basis einer Menschheitsreduzierung jedoch kann nur durch eine Geburtenregelung erfolgen, die erst ab einem bestimmten Alter der Eheleute und auch nur eine strengstens bestimmte Anzahl Nachkommen erlaubt; dies wider alle Ausflüchte, Widerreden, Ängste und Blödsinnskommentare jener Schwachsinnigen, die aus militärischen, religiösen, sozialen, egoistischen oder falschen Humanitäts- und Nächstenliebegründen behaupten, dass Nachkommen in grosser Zahl erforderlich seien und dass eine Geburtenkontrolle religionswidrig und unmenschlich usw. sei. Solchen Schwachsinn vermögen nur grenzenlose Egoisten, Sektierer und sonstige Lebensunfähige vorzubringen, die weder von natürlichen Gesetzen und Geboten, geschweige denn von wahrheitlicher Logik auch nur einen Dunst eines Ahnungsschimmers haben.

Alle bestehenden Grossprobleme der irdischen Menschheit können nur durch eine gezielte Geburtenkontrolle gelöst werden, wodurch die Menschheit auf ein dem Planeten angepasstes normales Mass reduziert wird. Alle anderen Massnahmen zur Problemlösung stellen einzig und allein jämmerlich-klägliche und nutzlose Versuche dar, die nicht einmal einem <Tropfen auf einen heissen Stein>

gleichkommen und die im Gegenteil alle Übel und Probleme noch immer mehr steigern.

Barbarisch und unhuman sowie nächstenliebelos soll das sein? Ganz im Gegenteil; wenn Sie selbst einmal logisch über diese Tatsachen nachdenken (wenn Sie das nicht schon längst getan und daraus die gleiche Wahrheit gefunden haben), dann finden auch Sie die Wahrheit in logischer Form, die dem Vorgenannten entspricht. Nur unlogisch denkende und einer falschen Nächstenliebe und falschen Humanität anhängende Menschen können die Wahrheit verleugnen, weil sie durch sektiererische Machenschaften und Irrlehren in Bahnen gezwängt sind, die hündisch-kriechend machen und die jedes gesunde, vernünftige, normale und wahrheitliche Denken, Fühlen und Handeln rauben, wodurch statt Mitgefühl mit allen Lebensformen nur Mitleid, Selbstmitleid, Schwachsinn und Unlogik entstehen. Alle Ehrfurcht vor und zum wahrlichen Leben wird dadurch zerstört, wodurch falsche Humanität und falsche Nächstenliebe weiter wie eiternde Geschwüre entstehen, die sich seuchenmässig ausbreiten können.

Seit jeher war die Wahrheit im Bezuge auf Fehler- und Schuldklarstellung verdammt hart, und nur selten wird die harte Wahrheit von einem Menschen ohne Murren und Knurren aufgenommen. Stets fühlt sich der Mensch der Erde in seiner Person angegriffen, wenn ihm die Wahrheit gesagt und erklärt wird. Er setzt sich ganz einfach über alles und jedes hinweg und wähnt sich dadurch fehler- und schuldlos, weil er die Wahrheit nicht erträgt und dagegen rebelliert, weil diese Wahrheit nicht seiner eigenen und falschen Meinung entspricht. Wahrlich, dieses Tun und Handeln des Menschen ist nichts mehr denn eine stinkende Feigheit, die kotzende Übelkeit in jedem erregt, der nur halbwegs normal zu denken vermag.

Die Wahrheit klang schon seit alters her immer hart, und also klingt wahrliche Liebe, Nächstenliebe und Humanität ebenso hart, denn allesamt in einem fordern sie vom Menschen logisches Denken und Handeln. So auch im Sinne der Problembehebung bei der irdischen Menschheit, die da besagt, dass einzig und allein eine Reduzierung durch harte Geburtenkontrollen alle bestehenden Grossübel beheben kann und dass keine unhumanen Hilfen geleistet werden dürfen.

Auch für den Menschen der Erde gelten die Gesetze der Natur, die ein jeder Sehende mit Leichtigkeit zu erkennen vermag: Ist da und dort ein Gebiet, wo eine Tierart plötzlich in ihrer Population ansteigt und Gefahr läuft, dass das betreffende Gebiet die ansteigende Population nicht mehr ernähren kann, dann treten Seuchen in Erscheinung, die die steigende und übermässige Population der Tiere wieder dezimieren. Weiter tritt es in solchen Fällen auch in Erscheinung, dass die zu grosse Population einfach des Hungers stirbt oder durch Hungerschwäche ihren natürlichen Feinden zum Frasse wird. So erhält die Natur die natürliche Population, wodurch in einem Landstrich stets nur gerade so viele Lebensformen faunischer Form leben, wie dieses Gebiet eben zu ernähren vermag. Nur der Mensch als denkendes Wesen widerhandelt diesem natürlichen Gesetz und tritt es mit Füßen. Im Gegensatz zu den faunischen Lebensformen zeugt er Nachkommen in überbordender Masse, und schon längst sind die nahrungsspendenden Gebiete dermassen von Menschen überbevölkert, dass die Menschen nicht mehr genügend Nahrung anbauen und finden können. Andererseits haben sich die Menschen auch in Millionenherden in Städten zusammengerottet, die auf einstmal fruchtbarem Nahrungsmittelboden erbaut wurden und die nun von allüberall dort Nahrungsmittel beziehen (ohne selbst

dafür einen Handstreich bei der Anpflanzung, Hegung und Ernte zu tun), wo noch Ländereien für Gartenbau und Landwirtschaft frei geblieben sind.

Der Mensch wähnt sich als Krone der Schöpfung und nimmt sich deshalb das Recht des Wahnsinns, zu glauben, dass er infolge seines Denkvermögens allem übersetzt und berechtigt sei, eine planetare Menschenüberbevölkerung zu haben und alle natürlichen Gesetze und Gebote missachten und mit Füßen treten zu dürfen. In diesem Grössenwahnsinnssinnen ist er bereits so unhuman, nächstenliebelos und schwachsinnig geworden, dass alles zur grenzenlosen Feigheit ausgeartet ist: Das reale und vernünftige Denken sowie wahrliche Liebe, Nächstenliebe, Humanität und Wahrheitsliebe sind völlig abgestumpft, wodurch nicht mehr erkannt werden kann, dass zum Beispiel die Schuld der Überbevölkerung alle Grossprobleme der irdischen Menschheit hervorruft, die nur durch Reduzierung in Form einer harten Geburtenkontrolle behoben werden können. Doch anstatt diese Wahrheit zu erkennen, werden verbrecherisch Hilfsorganisationen ins Leben gerufen und unterstützt, die widernaturngeseztlich mehr Unheil anrichten als Nutzen schaffen, weil sie nicht aufklären und keine Geburtenkontrolle herbeiführen, folglich weiterhin Zigmillionen Nachkommen gezeugt werden und alle Grossprobleme ins Unermessliche steigen. Wohlhabendere unterstützen diese Machenschaften mit bis zu Millionenbeträgen, jedoch nur um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, das aus ihrer falschen Humanität und falschen Nächstenliebe resultiert. Diese Helfenden belügen feige ihr eigenes Gewissen, weil sie unfähig sind, die wahrheitliche Wahrheit zu erkennen und allein gemäss dieser zu handeln. So helfen sie am falschen Ort und für falsche Dinge und laden die Schuld auf sich, direkt selbst an der Entwicklung des noch weiter kommenden und unaufhaltsam wachsenden weltweiten Elendes, der Übel und der vielen Katastrophen und Nöte mitwirkend und verantwortlich zu sein.

Die fehlbaren Falschhelfenden, Falschhumanisten und Überbevölkerungszüchter sind weiter auch schuld an vielerlei anderen Übeln und gar an gewaltigen Verbrechen, die auf der Erde geschehen. Dazu gehören auch die Folter und die Todesstrafe, die noch immer weltweit in vielen Staaten praktiziert werden und deren Befürworter und Verfechter oft jene Elemente sind, die Religionen und sonstigen Sektierismus sowie die Hungerhilfe ohne Geburtenregelungsmassnahmen vertreten und verfechten, was einem Paradoxum sondergleichen die Hand bietet, denn einerseits fechten sie für das Überleben, um andererseits mordend und folternd Leben zu zerstören, das sich eines Verbrechens oder einer kriminellen oder politisch-revoluzzerischen Tat oder Meinung schuldig gemacht hat. Wie reimt sich das denn zusammen! Und dass durch die Falschhilfe wieder Hunderte von Millionen Menschen neu gezeugt werden und daraus wiederum Millionen von neuen Kriminellen, Gewaltverbrechern, Drogensüchtigen und Extremisten aller Art usw. entstehen, davon will niemand etwas wissen.

Durch die Falschhelfenden, die Unlogiker, Schöpfungsgesetzverächter, Falschhumanisten und Überbevölkerungszüchter jeglicher sonstigen Art wird der Boden mit den Samen aller möglichen Übel geschwängert, woraus dann jene Zerstörung keimt und reift, die den gesamten Erdenball belastet und die vielerlei Namen trägt, wobei das Grundübel aller globalen Übel und Zerstörung jedoch Überbevölkerung heisst. Daraus resultiert auch der Wahn für Fremdenhass, Rassenhass, Ausländerhass, Asylantenhass und Nächstenhass, so aber auch jegliches Sektierertum religiöser, weltlicher, esoterischer, ufologischer, philosophischer, freikirchlicher oder sondergrupplicher Form, wobei auch das Sektierertum der Hauptreligionen nicht ausgeschlossen ist. Es resultieren daraus

aber Verbrechen und Kriege, wie auch Seuchen und Drogensucht, Medikamentenmissbrauch, Alkoholsucht, Rauchsucht, Schnüffelsucht, Sadismus, Masochismus und vielerlei andere Geisseln, denen die Menschen verfallen und die immer krasser und zahlreicher werden durch das unaufhaltsame Wachstum der Gesamt-Erdbevölkerung. Eine Tatsache, die schon lange erwiesen ist und die nicht mehr von der Hand gewiesen und nicht mehr verheimlicht werden kann. Nur die menscheitsverbrecherischen Überbevölkerungszüchter aller Art wollen diese Tatsache und Wahrheit weder sehen noch erkennen, noch wahrhaben. Doch warum das? Warum wollen diese menscheitsverbrecherischen Überbevölkerungszüchter die Wahrheit und Tatsache der globalen Übel und Zerstörung nicht sehen, nicht hören, nicht erkennen, nicht erfassen und in keiner Weise wahrhaben? Die Antwort darauf ist nicht einfach, denn die Gründe dafür sind verschieden bei allen, die dem Alkoholismus, der Drogensucht, dem Medikamentenmissbrauch, der Rauchsucht, der Schnüffelsucht, dem Sadismus oder Masochismus, irgendeinem religiösen, freikirchlichen, sondergruppierischen, philosophischen, esoterischen, parapsychologischen, spiritistischen oder hauptreligionsmässigen Sektierismus oder dem Krieg, Mord und Verbrechen sowie dem Fremdenhass, Rassenhass, Asylantenhass, Ausländerhass oder Nächstenhass usw. verfallen. Also ist es irrig anzunehmen, dass für all die genannten Ausartungen nur ein einziger Grund vorhanden sei, denn wahrheitlich splintern sich die Gründe dafür tausendfältig auf, wobei jedoch diese tausendfältigen Gründe sowohl für extremistische als auch für sektiererische Denkrichtungen und für Süchte aller Art usw. zur Geltung kommen und ausschlaggebend sind. Gründe sind so z.B.:

1. Lebensunfähigkeit
2. Laster
3. Selbstkontrollelosigkeit
4. Psyche-Schäden
5. Sekten-Propaganda
6. Sondergruppierungen-Propaganda
7. Polit-Propaganda
8. Kontaktarmut
9. Euphorie
10. Arbeitslosigkeit
11. Ängste (Phobien)
12. Krankheit
13. Existenzprobleme
14. Kontaktprobleme
15. Nächstenprobleme
16. Kommunikationsprobleme
17. Frustration
18. Gefühlsarmut
19. Schizophrenie
20. Wahnglauben
21. Irreführung
22. Zwang
23. Terrorisierung
24. Despotismus
25. Falscherziehung
26. Wahrheitsverkennung
27. Selbst-Verantwortungslosigkeit
28. Suche nach Höherem
29. Suche nach dem Lebenssinn

30. Suche nach der Wahrheit
31. Soziale Missstände
32. Hass aller Art
33. Gier
34. Leichtsinn
35. Rachsucht
36. Blutgier
37. Mordlust
38. Familienprobleme
39. Gefühlskälte

40. Gefühlsüberschwang
41. Liebeskummer
42. Lügelei
43. Betrug
44. Grössenwahn
45. Überheblichkeit
46. Stolz
47. Lobhudelei
48. Staatswirren
49. Politwirren
50. Krieg oder Revolution
51. Wirrnis aller Art
52. Streit
53. Hader
54. Gram
55. Beharmung
56. Unwissenheit
57. Selbstherrlichkeit
58. Misswirtschaft
59. Einengung aller Art
60. Persönlichkeitskrisen
61. Wankelmütigkeit
62. Willensschwachheit
63. Initiativlosigkeit
64. Meinungslosigkeit
65. Gedankenlosigkeit
66. Vertrauensbruch
67. Ehebruch
68. Freundschaftsbruch
69. Versprechensbruch

70. Falsch-Versprechen
71. Trübsinn
72. Schwermut
73. Trauer
74. Erlebnisüberschwang
75. Einsamkeit
76. Drang nach Besonderem
77. Drang nach Ausartung
78. Drang nach Anerkennung
79. Vorurteile
80. Besserwisserei

81. Falschkritik
82. Verweichlichung
83. Ungerechtigkeit
84. Falschhumanismus
85. Schwachsinn
86. Qual aller Art
87. Folter
88. Misshandlung
89. Vergewaltigung
90. Ausbeutung
91. Staatsraison
92. Unfähigkeit
93. Interesselosigkeit
94. Überredenlassen
95. Mitläufertum
96. Beurteilungsunfähigkeit
97. Neid und Missgunst
98. Geiz
99. Hemmungslosigkeit
100. Masslosigkeit
101. Egoismus
102. Eifersucht
103. Verhaltensgestörtheit
104. Arbeitsscheu
105. Kriegslust
106. Machtgier

Dies sind nur einhundertsechs von vielen Tausenden von Begründungen, Gründen, Ursprüngen, Ausgangspunkten und massgebenden Dingen, die zum Sektierismus aller Art und Schattierungen sowie zu Drogensucht, Rauchsucht, Alkoholismus und zum Schnüffeln führen, wie auch zum Wahn für Fremdenhass, Rassenhass, Ausländerhass, Asylantenhass und Nächstenhass usw., wie diese Übel besonders zur Ausartung gelangen durch den Ku-Klux-Klan, den Antisemitismus und den Neonazismus usw., wobei aus all diesen Übeln heraus in weitverzweigter Form wieder unzählbare weitere Übel und Zerstörungen resultieren, die sehr oft in völliger Verelendung oder Selbstmord enden sowie in Mord, Folter, Todesstrafe (die auch Mord ist), Kriminalität, Massenmord und Völkermord.

Die Zukunft wird erweisen, dass all diese und viele Übel und Zerstörungen stetig weiter überhandnehmen und ausarten – sowohl der Sektierismus aller Art als auch Laster und Süchte wie Drogensucht, Medikamentensucht, Alkoholismus und Schnüffeln usw. Doch auch die Kriminalität schwerster Form und das organisierte Verbrechen aller Art werden überhandnehmen und viele Menschenleben fordern, wie auch der Fremdenhass, Bruderhass, Asylantenhass, Rassenhass und Nächstenhass. Folterungen nehmen ebenso böse und weitreichende tödliche Formen an wie auch Todesstrafen, Vergewaltigungen, einfache Morde, Massenmorde, Religions- und Sektiererermorde sowie Völkermorde. Auch vielerlei andere bösartige Übel religiös-sektiererischer sowie politischer und sondergruppiererischer Form und Prägung werden in horrendem Masse zunehmen und die Welt und den Erdenmenschen beherrschen und in Furcht und Schrecken versetzen. Doch daran sind die Erdenmenschen ganz allein schuld, und zwar alle jene, welche als Überbevölkerungszüchter gebrandmarkt werden müssen – ganz egal, in welcher Form sie sich dabei schuldig machen. All diese Schuldigen sind es,

die ganz bewusst alles Leben auf der Erde gefährden und zu zerstören drohen. Durch all diese unverantwortlichen Erdenmenschen selbst werden auf der Erde alle lebenszerstörenden Übel bewusst herangezüchtet – durch die stetige Produktion neuer Menschennachkommen und somit durch die wachsende Überbevölkerung. Und all das nur darum, weil viele Erdenmenschen irre sind und keinerlei Verantwortungsgefühl in sich bergen, weder für sich selbst noch für ihre eigenen Nachkommen, noch für ihre Nächsten und auch nicht für die übrige Menschheit. Also aber haben sie auch keinerlei Verantwortungsgefühl für den Planeten Erde selbst und auch nicht für alles faunaische und florische Leben auf dieser Welt. Und all das nur darum, weil die Verantwortungslosen Selbstherrliche und Grössenwahnsinnige sind, die sich als Schöpfung selbst sehen und glauben, dass ihr Schwachsinn einem realen und vernünftigen Denken entspreche, während sie wahrheitlich nicht einmal fähig sind, auch nur ein einziges Haar auf ihrem Schädel nach ihrem eigenen Willen und Befehl wachsen zu lassen. Wahrlich, diese Art Menschen kann und darf man nicht als vernunftträchtig bezeichnen, denn wie könnten sie sonst alles dazu tun und veranlassen, dass das religiöse und weltliche Sektenwesen und der Wahnglaube aller Art sowie der Extremismuswahn mit allen Ausartungen weiter geduldet und gar gefördert und verteidigt wird und das Leben auf der Erde und gar der Planet selbst zugrunde gerichtet und zerstört werden. Diese Verantwortungslosen, diese Falschhumanisten, Sektengläubigen, Wahnanhänger, Überbevölkerungs- und Unheilzüchter sowie Leben- und Planetzerstörer sind es auch, die alles dazu tun, dass sich alle Übel auf der Erde drastisch mehren und diese immer mehr überborden und alles Leben in seiner Existenz bedrohen und zerstören, gefördert durch ihren falschhumanistischen Sektenglauben, wodurch sich der Mensch der Erde schneller, schlimmer und hemmungsloser vermehrt als die Meerschweinchen und Karnickel.

Am Übel der Überbevölkerung und an der langsamen und sicheren und stetig schneller voranschreitenden Zerstörung des gesamten Lebens auf der Erde und des Planeten selbst sind wahrheitlich auch Misswirtschaft und Korruption sowie Organisationen und Befürworter der Entwicklungshilfe schuld, auch wenn dies die Verantwortlichen nicht wahrhaben wollen. Gerade durch die Entwicklungshilfen der Industriestaaten der sogenannten zivilisierten und wirtschaftlich gutgestellten Welt sind in den Drittweltländern Zerstörungen angerichtet worden, die vom Abholzen der Regenwälder bis hin zur völligen Verödung und Verwüstung einst äusserst fruchtbarer Landstriche führten. Wo einst sauerstoffspendende und klimaregulierende Regenwälder standen, liegen heute öde und verwüstete, korrodierte, ausgelaugte und tote Böden, auf denen kaum mehr ein Grashalm wächst; und wo blühende Felder und Äcker standen oder wo dem kargen Boden noch ausreichend lebenserhaltende Ernten mit allerlei Getreide- und Gemüsearten usw. abgerungen werden konnten, sind heute Salzwüsten, verödete und tote Landschaften oder unfruchtbare Sumpfgebiete, die oft noch Brutstätten tödlicher Krankheitserreger sind. Und dies alles durch die Schuld der Entwicklungshilfe jener, die verantwortungslos horrendes Profit machen und immense finanzielle Mittel aus den Wirtschafts- und Zivilisationsländern in die Drittweltländer hineinpumpten (und weiter hineinpumpen), um damit Misswirtschaft und Korruption zu betreiben oder betreiben zu lassen und um damit Stauwehre und nach wirtschaftlichem Muster geprägte Musterbetriebe und Entwicklungsbetriebe zu bauen, Regenwälder abzuholzen sowie Land und Leben zu zerstören, wodurch ungeheure Klimaveränderungen hervorgerufen werden, die die gesamte Erde und alles Leben negativ beeinflussen, gewaltige Stürme, Orkane und Taifune sowie Überschwemmungen, Bergstürze, Erdbeben, Dürren und viele andere Katastrophen hervorrufen. Doch auch im Bezüge auf den Menschen selbst wurden

verschiedene Katastrophen durch die Entwicklungshilfe heraufbeschworen und hervorgerufen: Zum Beispiel wurden die <armen> Bauern der Drittweltländer <entwickelt>, indem sie durch die Entwicklungshilfe entweder von ihren Ländereien vertrieben oder davon abgehalten wurden, ihr karges Land weiterhin zu bebauen, um karge Ernten zu erlangen, von denen sie sich seit Jahrhunderten schlecht und recht ernähren und leben konnten. Durch das Vertrieben- oder Abgehaltenwerden verloren die Landarbeiter und Bauern usw. ihre Lebensgrundlage, wie dies auch geschah durch die Überbauung oder Zerstörung und Verödung ihrer kargen, irgendwie jedoch trotzdem fruchtbaren Ländereien durch die Entwicklungshilfe.

Die Menschen, die seit Jahrhunderten und Jahrtausenden ihre kargen und doch halbwegs fruchtbaren Böden bearbeitet und irgendwie immer genügend Nahrung hatten, verloren durch Misswirtschaft und Korruption sowie durch die Entwicklungshilfe selbst nicht nur sehr oft ihr Land, sondern auch ihre altgewohnte Arbeit, mit der sie seit Jahrhunderten friedlich lebten. Mit dem Verlieren ihres Landes und ihrer Arbeit schwand auch ihre Initiative, denn durch den weiteren Faktor dessen, dass den Enteigneten, Vertriebenen und Arbeitslosen entgeltlos durch die Entwicklungshilfen Nahrung aller Art zur Verfügung gestellt wurde, verloren sie auch die Initiative zur eigenen Verantwortung und eigenen Bemühung zur Lebenserhaltung. Folglich begannen sie einfach vor sich hinzudösen und ein geruhames Leben zu führen und darauf zu warten, dass ihnen die gebratenen Tauben in Form der Nahrung der Entwicklungshilfen einfach in den Mund flogen oder ihnen wenigstens entgeltlos gebracht wurden. Und da die altherkömmliche Beschäftigung des Nahrungsherstellungsprozesses durch die schwere Arbeit der Bestellung des kargen Bodens fehlte, wussten die Menschen nicht mehr, wie sie sich verhalten und was sie tun sollten. In ihrer Langeweile beschäftigten sich so die Menschen gegenseitig, besonders in sexueller Form, wobei sich Männlein und Weiblein zusammentaten und ein gros Nachkommen zu zeugen begannen. War erst die Französische Revolution am Menschheitszuwachs schuld, durch die infolge eines Wahnes viele Nachkommen gezeugt werden mussten, um mit diesen machtvoll gegen die Obrigkeit antreten zu können und diese in ihre Schranken zu weisen, kam dazu noch die alte Wahnidee, dass viele Nachkommen gezeugt werden müssten, damit die Alten im Alter von diesen erhalten werden könnten. Durch die Entwicklungshilfe usw. war es fortan dann auch die Langeweile bei den plötzlich Beschäftigungslosen und Vertriebenen, Enteigneten und Initiativelosen usw., die zur explosionsartigen Nachkommenschaftszeugung und somit zur rapide wachsenden Überbevölkerung führte. Ergo ist also auch die Entwicklungshilfe schuld an der Überbevölkerung der Erde sowie an der Zerstörung und Bedrohung allen Lebens der Erde und des Planeten selbst.

Im gleichen Rahmen der Zerstörung des Planeten und allen Lebens auf der Erde durch die Züchtung unendlich vieler Nachkommen des Erdenmenschen, woraus ja die Überbevölkerung resultiert, sind auch die Hauptreligionen und Sekten schuld, die auf Teufel komm rein oder raus missionierend und wie ausgeartete Raubtiere in die Drittweltländer einfallen und ihren Wahnsinn des religiösen und sektiererischen Glaubens verbreiten mit all dessen unmenschlichen, menschenunwürdigen Konsequenzen und Ausartungen, die da in Versklavung, Misswirtschaft und Korruption sowie in Ausbeutung und negativer Bewusstseinsbeeinflussung, bewusstseinsmässiger Freiheitsberaubung, Wahnglauben, Religionskrieg und Religionsmord sowie in Menschenverdummung usw. und im Grundübel aller Überbevölkerungsdummheit ruhen, so nämlich im Wahnsinn des sektiererischen Satzes:

Die Wahrheit ist die: Die Erde ist ungeheuer überbevölkert und läuft ihrer Zerstörung entgegen sowie der Zerstörung des gesamten Lebens, und das infolge der Überbevölkerung. Und an dieser Überbevölkerung ist einzig und allein der Mensch selbst schuld, weil er auch in dieser Beziehung keinerlei Grenzen kennt, wie eben auch nicht bei all seinen anderen Ausartungen. Im Gegensatz zum Menschen handelt die Tierwelt rein instinktmässig vernünftiger und naturgesetzmässig, denn sie reguliert in trieb- und instinktmässiger Folge ihre Population selbst und passt diese den gegebenen Nahrungs- und Lebensmöglichkeiten an. Erfolgt aber trotzdem durch irgendwelche Umstände eine Überpopulation, dann tritt ein naturbedingtes Massensterben ein, um die überzähligen Tiere auszusondern und aus dem Leben zu ziehen. Der Mensch als vernunftbegabtes Wesen könnte sich daran ein Beispiel nehmen, doch kümmert er sich in seinem Grössenwahn in keiner Weise darum. Er glaubt sich als Krone der Schöpfung und als solche berechtigt, wider alle natürlichen Gesetze verstossen zu dürfen. Folglich züchtet er die Überbevölkerung weiter heran, mit dem Erfolg dessen, dass sich die Menschheit unaufhaltsam weiter vermehrt, wodurch Not, Übel und Elend, Kriminalität, Krankheit, Seuchen und Süchte und jegliche andere Unbill und Ausartung sich weiter steigern, unermesslich und unaufhaltsam werden und letztlich im brüllenden Chaos und der völligen Zerstörung aller Ordnung und allen Lebens enden.

Je mehr Entwicklungshilfe, Hungerhilfe und sonstige Hilfe und keine Geburtenstoppregelung überall dort geleistet wird durch Falschhumane und sonstige Ausgeflippte des Mitleides, desto brüllender werden Not, Übel, Elend und alle anderen katastrophalen Zustände und Ausartungen, durch die Leben und Planet ruiniert und zerstört werden. Ohne massgebende wirklich menschliche und zweckdienliche Hilfe können weder Länder noch Völker unterentwickelter Form in wenigen Jahren oder Jahrzehnten kultiviert, zivilisiert und wirtschaftlich ausgeglichen oder fortschrittlich gemacht werden, noch können die Menschen dieser Völker und Staaten ohne internationale Anweisungen einfach <umgemodelt> und des Denkens und Handelns jener Welt und Menschen mächtig werden, die eine gesunde Wirtschaft und Politik sowie eine umfassende Bildung und Allgemeinbildung sowie ein gesundes Sozialwesen und eine gesunde Staatsführung, Gesetzgebung und Richtlinie der Gesamtentwicklung ihr eigen nennen, was sie alles in jahrhundertelanger Folge erarbeiten mussten.

Natürlich, Hilfe in jeder Form ist sehr wohl angebracht, jedoch nur dort, wo diese anzubringen und zu geben verantwortbar ist. Solche Hilfe kann sehr wohl auch in unterentwickelten Drittweltländern usw. gegeben sein, jedoch niemals in der Form, wie dies ohne Geburtenkontrolle-Anweisungen durch die Hungerhilfe und Entwicklungshilfe usw. geschieht. Die Hilfe für diese Länder und für diese Menschen müsste darin beruhen, sie zu unterrichten in fortschrittlicher Arbeit und in ebensolchen Arbeitsmethoden, in einer besseren und erntereicheren Bebauung ihres Landes, ohne dass in zerstörender Form in das Natursystem eingegriffen wird, und also sollte die Hilfe darin bestehen, den Menschen eine gute Schul- und Allgemeinbildung angedeihen zu lassen, wodurch auch eine fortschrittliche und soziale Denkform entsteht und das Bewusstsein dessen, dass ein jeder Mensch für sein eigenes Tun und Handeln und für seine Arbeit sowie für sein Leben selbst verantwortlich ist. Also muss die Hilfe aber auch darin bestehen, dass die Menschen über die katastrophalen Folgen aufgeklärt werden, die durch die Überbevölkerung entstehen, folglich die Hilfe auch darin bestehen muss, Aufklärung zu betreiben hinsichtlich der notwendigen Geburtenregelung, der Empfängnisverhütung und eines rigorosen Geburtenstopps.

Hilfe ist dort angebracht in jeder angemessenen Form, wo die Menschen nicht Überbevölkerung heranzüchten und nicht ‹jüngeln› wie die Meerschweinchen und Karnickel, dort wo die Menschen arbeitsam sind und unverschuldet und nicht durch eigenes Dazutun in Not geraten und sich auch eine gewisse Bildung und Allgemeinbildung usw. schaffen, folgederen sie auch fortschrittlich und verantwortlich denken und handeln, woraus wiederum resultiert, dass sie ihre Nachkommenschaft in Grenzen halten und keine Schuld tragen an der wachsenden Überbevölkerung.

Der Mensch der Erde möge die rein natürlichen Gesetze und Gebote walten lassen in allen Dingen, ganz besonders jedoch im Bezuge auf die Überbevölkerung, die nur durch einen radikalen und rigorosen weltweiten Geburtenstopp in bestimmter Form reduziert werden kann. Nur in dieser Form handelt der Mensch richtig, wodurch Elend, Not und Übel aller Art endlich eingedämmt und schlussendlich ausgeradiert werden können auf unserem schönen blauen Planeten Erde.

Die Überbevölkerung bringt auch ethnische Probleme mit sich und beschwört diese geradezu herauf, woraus Völkerflucht sowie Krieg, Mord und Totschlag entstehen. Durch das stetige Wachsen der Erdbevölkerung werden die Menschen mehr und mehr dicht zusammengedrängt, und der Platz für den einzelnen Menschen wird immer kleiner und knapper. Dadurch kann es nicht ausbleiben, dass Menschen verschiedener Völker, Stämme, Religionen, Ansichten, Meinungen, Philosophien und Denkrichtungen usw. immer mehr geballt werden und sich gegenseitig beengen, was automatisch und ganz zwangsläufig zu Reibereien, Differenzen und Streitereien führt, aus denen wiederum ganz zwangsläufig und automatisch Krieg, Mord und Totschlag sowie Völkerflucht entstehen, wobei allein die Völkerflucht zu neuen, böartigen und weltweit ausartenden Problemen führt. Die Flüchtlinge nämlich verlassen nicht einfach ihre angestammten Heimstätten, um anderswo Land und eine neue Heimstätte zu suchen, sondern sie flüchten in fremde Länder, und zwar oft in Staaten, die finanziell und wirtschaftlich usw. bessergestellt sind, als dies in ihrem eigenen Heimatland der Fall ist. Und wahrlich wandern diese Flüchtlinge zu Tausenden, Zigtausenden und gar zu Hunderttausenden und Millionen fluchtartig aus ihren Heimatländern aus und überschwemmen die fremden und bessergestellten Staaten, die dadurch überfremdet und mit schier unlösbaren Problemen befallen werden, die die Aufnahmestaaten der Flüchtlinge Milliardenbeträge kosten, die durch die fleissigen Einwohner des betreffenden ‹Gastlandes› mit sauerverdienten Geldern durch horrenden Steuern berappt werden müssen.

Die Flüchtlinge jener Staaten, in denen ethnische Probleme, Krieg, Mord und Totschlag sowie Verfolgung aller Art usw. herrschen, fallen mehr und mehr in die bessergestellten Staaten ein und setzen sich in diesen fest – sehr oft mit Lügen und durch kriminelle Machenschaften. Sie überfremden mehr und mehr die bessergestellten Staaten der Welt, in die sie sehr oft nur auf illegale Weise einzureisen vermögen. Und die Überfremdung, die aus all diesen Flüchtlingen entsteht, bringt neue Probleme mit sich, die sozialer, wirtschaftlicher, politischer wie auch religiöser und ethnischer Struktur sind. Das Sozialwesen beginnt langsam aber sicher zusammenzubrechen, die Lebenserhaltungskosten und Wohnungsmieten steigen höher und höher, die Wohnungsnot wird grösser und grösser, und die Flüchtlinge vermischen sich mit den Einheimischen und löschen langsam aber sicher die eigene Linie des einheimischen Volkes aus, indem Mischehen gebildet werden, aus denen wiederum Mischlings-Nachkommen entstehen, und zwar in einer Zahl und Masse, die nicht mehr zu verantworten ist.

Kommen Mischehen dadurch zustande, dass Menschen einander kennenlernen in verschiedenen Ländern auf Reisen oder durch Berufsaufgaben usw., wonach diese zusammen dann eine Mischehe bilden, dann ist dies normal und verständlich, und also schaden solche vereinzelt Mischehen der Linie des Volkes nicht, wie auch nicht dem Volke selbst. Werden aber massenweise durch die das Land überfremdenden Flüchtlinge Mischehen gebildet und Mischnachkommen gezeugt, dann entsteht in kurzer Zeit ein neues Mischlingsrassenvolk, durch das das ursprünglich einheimische Volk verdrängt und ausgerottet wird.

Die Form der Flüchtlinge, die in fremde Länder flüchten, weist keine Einheitlichkeit auf, denn sie kommen aus allen Gesellschaftsschichten, und die wirklichen Fluchtgründungen sind oft sehr verschieden und reichen von Wirtschaftsflucht und Selbstprobleme flucht über Liebeskummerflucht, Drogensuchtflucht, Religionsflucht und Militärflucht bis hin zu Politikflucht, Familienflucht, Abenteuerflucht und Arbeitsflucht usw. Und all diese Flüchtlinge der verschiedensten Gattungen fliehen aus ihren Heimatländern, um in bessergestellten Staaten Zuflucht zu suchen, wodurch diese unter Überfremdung zu leiden beginnen, mit all ihren böartigen und staatsgefährdenden sowie volksgefährdenden Folgen. Der grösste Teil aller Flüchtlinge tritt dabei als Asylanten in Erscheinung, die die Gaststaaten und somit die arbeitsamen Steuerzahler Milliardenbeträge kosten. Das wiederum gefällt natürlich verschiedenen Gruppierungen der Einheimischen nicht, weshalb Asylantenhass und Fremdenhass sowie Rassenhass usw. aufflammen und geschürt werden, was zu tödlichen Eskalationen führt, materielle Schäden hervorruft und ungeahntes Unheil heraufbeschwört.

Bei den Flüchtlingen tritt noch ein weiterer Faktor in Erscheinung, der nicht unerwähnt bleiben darf, und zwar der, dass in der Regel nur Menschen aus ihren Heimatländern flüchten, die finanziell bessergestellt sind, die etwas eigenes Vermögen haben, ein Haus oder etwas Land, das sie in klingende Münze umsetzen können, um damit ihre Flucht finanzieren zu können. Und bescheiden sind diese Art Flüchtlinge auch nicht gerade, denn nur allzuoft stellen sie in den Flüchtlingsaufnahmeländern unverschämte Forderungen im Bezüge auf Geld, Wohnung, Auto, Lebenshaltungskosten, Kleider und Sozialhilfen aller Art usw. Jene jedoch in den Flüchtlingsländern, die aus Lebenssicherheitsgründen flüchten und ihr Heimatland verlassen müssten, die vermögen sich keine oder nur in den seltensten Fällen eine Flucht zu leisten, weil ihnen dazu einfach und schlichtweg die erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, weshalb sie sehr oft verhaftet, gefoltert und ermordet werden. Ergo zeichnen sich in der Regel nur solche Menschen als Flüchtlinge aus, die in irgendeiner Form über etwas Kapital verfügen. Gerade bei diesen ist es aber sehr oft die Regel, dass sie nur darum flüchten, um in einem wirtschaftlich und sozial bessergestellten Land ein angenehmeres Leben führen zu können, als ihnen dies in ihrem eigenen Heimatland möglich ist, weil es sie zuviel Anstrengung und Mühe kosten würde. Als reine Wirtschaftsflüchtlinge usw. tarnen sie sich dann in den Flüchtlingsaufnahmeländern mit Lügen und Schwindeleien dessen, dass sie aus religiösen, militärischen oder politischen Verfolgungsgründen usw. ihrem Heimatland flüchtig geworden seien. Behauptungen, Lügen, Betrügereien und Schwindeleien also, die in diesen Fällen nicht der Wahrheit entsprechen. Oft kommt es auch vor, dass Flüchtlinge in Erscheinung treten, die mehr als nur gerade einfach kriminell, sondern geradezu schwerverbrecherisch sind, und die in den Flüchtlingsaufnahmestaaten ihre ihnen lohnenden Schwerverbrechen begehen. Auch Flüchtlinge jener Art treten immer häufiger in Erscheinung, die in

Flüchtlingsaufnahmestaaten gelangen, um sich dort inoffiziell oder gar offiziell mit behördlicher Erlaubnis als Sammler für Riesengeldbeträge zu betätigen, mit denen dann im Heimatland Krieg, Bruderkrieg oder Revolution finanziell unterstützt werden oder mit denen Waffen und sonstiges Kriegsgerät gekauft wird.

Nur sehr wenige der Flüchtlinge sind wirklich als solche einzustufen. Von all den Zigtausenden sind wahrhaftig nur sehr wenige, die um ihres Lebens Sicherheit willen aus ihren Heimatländern flüchten müssen und die berechtigterweise als Flüchtlinge gelten und als solche anerkannt werden können, auch wenn gegensätzlich dazu die Verantwortlichen des Flüchtlingswesens in den Flüchtlingsaufnahmestaaten Tausenden und Zigtausenden solcher Scheinflüchtlinge den Status eines echten Flüchtlings verleihen und der gesamte Staat dann dafür die Kosten zu tragen hat. Diese Verantwortlichen erkennen nicht oder wollen aus falschhumanitären Begründungen heraus nicht erkennen, dass diese Art Flüchtlinge eben nur Wirtschaftsflüchtlinge usw. sind, die ihr eigenes Heimatland schnöde im Stich lassen. Gerade dann, wenn Wirren und Elend einen Staat heimsuchen und dieser auf die Hilfe und Mitarbeit jedes einzelnen Bürgers angewiesen ist, gerade dann fliehen jene aus ihrem Heimatland, deren Hilfe am allernötigsten gebraucht wird, um Land und Staat und das Leben zu erhalten. Feige fliehen sie aus ihrem eigenen Heimatland, anstatt daran mitzuarbeiten, dieses einer angemessenen Ordnung einzuordnen, wodurch ein blühender Staat und ein blühendes Land erarbeitet und erstellt werden könnten. Durch feige Flucht kann dies jedoch niemals erreicht werden, ganz egal ob dabei nun die Sprache von einem halbwegs normalen Land ist oder von einem Staat, der in böser Diktatur und in tiefstem Chaos liegt.

Ein jedes Land bedarf seiner Bürger, denn nur durch diese allein kann zusammen mit geeigneten Führungskräften eine zivilisierte, soziale und wirklich lebenswerte Struktur mit einer angemessenen Wirtschaft und Politik sowie mit einem guten Lebensstandard erarbeitet und erreicht werden. Fliehen jedoch die Bürger feige aus ihrem Heimatland, anstatt für dieses dazusein, sich für dieses einzusetzen und notfalls dafür zu kämpfen, dann können das Chaos und Elend, die Not und alles Übel ganz zwangsläufig nur noch grösser und unabwendbarer werden.

Letztlich gibt es noch jene Flüchtlinge, die tatsächlich Opfer religiöser, politischer Wirren und Kriege sowie von Revolutionen und ungerechtfertigter Verfolgungen sind. Dass solchen Menschen durch Beistand und Flüchtlingsaufnahme Hilfe geboten wird, dürfte rein menschlich gesehen wohl eine Selbstverständlichkeit sein, doch nur einzig und allein unter der Bedingung, dass diese Flüchtlinge wieder in ihre angestammten Heimatländer zurückkehren und nicht im Gastlande verbleiben dürfen, wenn die Lage ihrer Heimatländer sich wieder soweit normalisiert und gebessert hat, dass eine Rückkehr ohne irgendwelche Gefahr für Leib und Leben erfolgen kann sowie der Zustand einer einigermaßen normalen wirtschaftlichen und lebenserhaltungsmässigen Form wieder gegeben ist.

Die gesamten Fakten des Flüchtlingsproblems weisen eindeutig darauf hin, dass der Strom und das Hereinlassen der Flüchtlinge rigoros gestoppt werden müssen, wenn das Überfremdungs- und Flüchtlings- sowie Asylantenproblem sowie der Fremden-, Rassen- und Asylantenhass nicht derart überhandnehmen sollen, dass daraus letztlich Katastrophen entstehen, denen niemand mehr Herr zu werden vermag.

Brutal und unhuman, wenn die natürlichen Gesetze und Gebote befolgt werden?

Nein, brutal und unhuman und nächstenliebelos ist es, wenn der Mensch seine Überbevölkerung mit allen Mitteln weiter beibehält und noch fördert, damit weitere Zigmillionen Nachkommen gezeugt werden können, wenn aus Sektierertum und schwachsinniger Gefühlsduselei keine harten Geburtenkontrollen durchgeführt werden. Dadurch wird alles Elend und alles an Problemen noch grösser und unbekämpfbarer, wodurch letztlich keine Lösung und keine Rettung mehr möglich sein wird.

1